

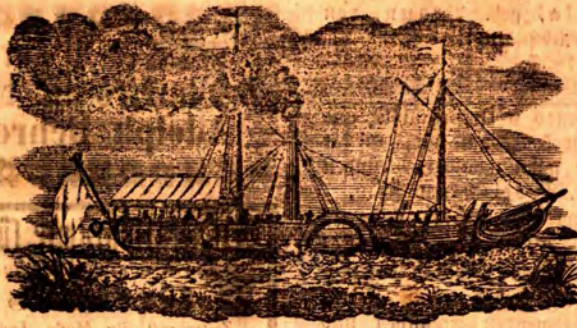
Memeler Dampfboot.

N^o 111.

Wittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusichden 1 Sgr.



1857.

den 23. September.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 24., Nachm. 2 Uhr, Generalauktion im Auktions-Bureau. Den 25., Mittags 12 Uhr, auf dem Kreisgerichte erster Termin in der Kfm. Valkwizischen Concursfache.

Rundschau.

Aus Königsberg wird „der Zeit“ unter dem 17. d. M. berichtet: Eine sichtbare Abnahme der Cholera hat seit dem 14. d. stattgefunden, und wird Siliens der Aerzte die Ansicht ausgesprochen, daß der Kulminationspunkt der Krankheit erreicht sei.

In Beziehung auf die Feierlichkeiten bei Eröffnung der letzten Abtheilung der Ostbahn bemerkt „die Zeit“, daß die Stände des Kreises Landsberg a. W. gebeten haben, Sr. Majestät dem Könige und dem Festzuge das Diner am ersten Tage, den 10. October, geben zu dürfen. Ein gleiche Bitte hat die Stadt Marienburg für den zweiten Tag den 11. October gestellt. Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten gedenkt Sr. Majestät sich nach Danzig zu begeben und daselbst das zweite Nachtlager zu nehmen.

Die von dem Professor Rauch für die Stadt Königsberg angefertigte Kantstatue, deren Guß in allen ihren Theilen trefflich gelungen, ist eine vergrößerte Nachbildung der Hautrelief-Statue Kant's an dem Piedestal des Monuments Friedrich des Großen. Kant ist im Gespräch mit Lessing begriffen und steht vorgebeugt, den einen Arm in begeistelter Rede erhoben.

Nachdem die Holsteinische Stände-Versammlung den Dänischen Verfassungsentwurf abgelehnt und die Lauenburgische Ständchaft beschloffen hat, eine bereits abgefaßte Beschwärde beim Deutschen Bunde einzubringen, dürfte sich die weitere Verfolgung der Rechte der Herzogthümer Seitens der Deutschen Großmächte dahin formiren, daß dieselben, nachdem sie den Ausspruch des Dänischen Ministeriums über den Ausgang in Ipehoe abgewartet, dem Dänischen Kabinete ein Ultimatum stellen und nach erfolglosem Ablauf der Frist die Beschwerden der Herzogthümer vor den Deutschen Bund bringen.

In Stockholm ist nunmehr die officielle Anzeige vom dem Ausbruche der Cholera erschienen, doch tritt sie bis jetzt noch sehr sporadisch auf. Dagegen zeigt Upsala das Bild des Todes und der Verödung in den Straßen.

Am 25. September 1857 wird wahrscheinlich ein wichtiges Datum in die Geschichte Europas eingetragen werden. Dieses Datum wird in Stuttgart die beiden Kaiser, den Kaiser von Rußland und den Kaiser der Franzosen vereint sehen. Man erwartet am 24. September in der Hauptstadt Württembergs den Kaiser Alexander II. und glaubt, daß der Kaiser Napoleon III. dort an demselben Tage ankommen werde. Der Gesundheitszustand der Kaiserin von Rußland gestattet ihr nicht, dieser Zusammenkunft beizuwohnen, deshalb wird sich die Kaiserin der Franzosen ebenfalls nicht

nach Stuttgart begeben. Wie es scheint, sollen in Stuttgart wichtige Dinge verhandelt werden, denn außer dem Grafen Walewski und dem Fürsten Gortschakow sind noch dorthin befohlen: Graf Kissilew, der Russische Botschafter in Paris, Graf Rayneval, der neue Französische Gesandte in Petersburg, und Graf Morny.

Die aus dem Lager vor Delhi eingetroffenen officiellen Nachrichten melden nur den Fortgang der Belagerung und geben einige Details über drei von den Meuturern unternommenen Ausfällen. Die Regenzeit war bereits eingetreten, wodurch den Europäern von dem Sonnenbrande erschöpften Truppen eine große Erleichterung gewährt wurde. Die Truppenverstärkungen von Außen treffen jetzt fortwährend ein. Die Bombay-Times vom 15. August versichert, daß der Aufstand nicht nur seinen Gipfelpunkt erreicht habe, sondern bereits im Abnehmen begriffen sei. Den Operationen des Generals Havelock sei es zuerst gelungen, dem Aufruhr einen Damm entgegen zu setzen, ihn könne man als den Ketter Ostindiens bezeichnen. Der „Globe“ meldet, das General Havelock am 31. Juli gegen Lucknow aufgebrochen sei, nachdem er über die Aufständigen von Audh einen abermaligen Sieg errungen.

Aus Berlin wird unterm 20. d. telegraphisch gemeldet: In der außerordentlichen Konferenz des Centralausschusses der Preuss. Hauptbank ist der Disconto für Wechsel von 5 1/2 auf 6 % erhöht worden.

Kirchliche Nachrichten.

In der St. Johannis-Gemeinde sind vom 12. bis 19. September gestorben: Kaufm. Duerner, Wittwe Witke, Sohn des Schneider Schöler.

In der reform. Gemeinde gestorben: Des Kaufmanns Hrn. Ferd. Aug. Heint. Bischofs Söhnchen. Aufgeboten: Der Tischler-Mstr. Friedrich KENZNER mit Jungfrau WILHELMINE AUGUSTE KRINK.

Memel, 23. Septbr. Während wir noch vor 8 Tagen gutes warmes Wetter hatten, ist die Witterung in den letzten Tagen rasch umgeschlagen. Am 18. Nachmittags war noch eine Wärme von 14°, Abends zeigte das Thermometer nur 4°, ebenso am folgenden Tage in den Morgen- und Abendstunden und stieg nur am 20. Mittags bis 10°. Den 21. stellte sich heftiger Sturm bei NO. mit heftigem Regen und Hagel ein, gestern fiel sogar stark Schnee, der auf den Dächern mehrere Stunden liegen blieb.

Anzeigen.

(Verbindungs-Anzeige.) Als ehelich Verbundene empfehlen sich und sagen gleichzeitig bei ihrer Abreise nach Danzig ihren Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl: Adolph Kittlig,
Henriette Kittlig, geb. Bluhm.

(Entbindungs-Anzeige.) Den 19. d. M., Abends 10 $\frac{1}{4}$ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben entbunden.
Wolff Ehrenberg.
Memel, den 21. September 1857.

(Entbindungs-Anzeige.) Gestern Vormittag um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau Ludowika, geb. Braun, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Memel, den 23. September 1857.
Johann Elias Werner, Fleischerstr.

(Todes-Anzeige.) Heute Abends 9 Uhr entschlief unser Söhnchen Reinhold, 1 Jahr 5 Monate alt, an der Bräune. Diese traurige Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten mit tiefbetrübttem Herzen hiermit ergebenst an
Daehncke und Frau.
Paul-Narmand, den 21. September 1857.

(Todes-Anzeige.) Das heute Morgen 6 Uhr erfolgte Absterben unseres lieben Sohnes, des Schiffs-Capitain Alexander Daehncke, in Folge eines Brust-Uebels im 26. Lebensjahre, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten mit tiefbetrübttem Herzen hiermit ergebenst an
Daehncke und Frau.
Memel, den 22. September 1857.

(Todes-Anzeige.) Am 21. September c. starb mein geliebter Mann, der Kaufmann Martin Johann Kurzeit, am Blutsturz. Diese Anzeige allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst.
Memel, den 22. September 1857.
Caroline Kurzeit,
verwittwete Mergeweit, geb. Böppel.

VEREIN CONCORDIA.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn Charl. Brandt, soll morgen Donnerstag, den 24. d. M., Nachm. 2 Uhr, stattfinden, und laden wir unsere Herren Mitglieder ein, sich zum Anschluß an die Folge gefälligst bei Herrn Lootsen-Commandeur Röhl versammeln zu wollen.
Memel, den 23. September 1857.
Die Vorsteher.

Liverpool & Londoner Feuer- & Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 13 $\frac{1}{2}$ Millionen Thlr. Pr. Cour.
Obige Gesellschaft, als eine der solidesten, größten und reichsten der Englischen Versicherungs-Compagnien bekannt, übernimmt Feuer-Versicherungen unter sehr liberalen Bedingungen auf alle beweglichen Gegenstände, sowie auf Gebäude jeder Art zu festen und billigsten Prämien und verfährt im Brandschadensfalle mit äußerster Coulang. — Bei Versicherungen von Gebäuden wird den Hypothekengläubigern für ihre Ingrossate vollständige Sicherheit gewährt.
Unterzeichneter empfiehlt obige Anstalt bestens mit dem Bemerkten, daß er zum sofortigen Abschluß der Versicherungen und Ausfertigen der Policen ermächtigt ist und mit Vergnügen jede nähere Auskunft ertheilt.

H. Bauschat,

Bevollmächtigter der Liverpool u. Londoner Feuer- u. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Libauerstraße No. 9./10. (617./18.).

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert und gegenwärtig im neuerbauten Hause des Herrn **Dennigkeit**, unweit der Friedrichstädtischen Schule, gegenüber dem Tischlermeister Herrn Litsch wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen ganz ergebenst dankend, bitte ich, mir auch ferner ihr gütiges Wohlwollen zu erhalten. Es wird wie bisher mein stetes Bestreben sein, jeden meiner werthen Kunden zufrieden zu stellen.

J. Buntin, Schuhmacherstr.

NB. Alle Sorten Gummischuhe werden wiederum bei mir bekanntlich dauerhaft reparirt.

Des eingetretenen ungünstigen Wetters wegen unterbleibt einstweilen das zu heute angekündigte Volksfest und werde ich mir erlauben, den Tag, an dem es stattfinden wird, noch näher zu bestimmen.
R. Laude.

Während des Tilsiter Marktes ist das Geschäft von Adolph Behrens geschlossen.

Mit Gratisprämie für Jahres-Abonnenten.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

H. Gerson's Modezeitung.

Zeitschrift für Mode, Industrie, Kunst und Literatur.
Alle 14 Tage 1 Nummer in 2 Bogen gr. 4. mit vielen fein gestochenen Originalbeilagen. Preis nur 1 Thlr. pro Quartal.
Buchhandlung von

E. H. Mangelsdorf.

Auctions-Anzeigen.

In der **Donnerstag, den 21. d. M.** Nachm. 2 Uhr, im Locale des Auctions-Bureau's beginnenden

General-Auction

werden vorkommen:

Meubel, als: 1 Sopha, Stühle (zum Theil von Mahagoni). Commoden (1 von Mahagoni), Tische, Schaffe (darunter Kleiderschaffe und ein Schreibsecretair), Bettstelle, etwas Fayence und Porcellan, Lampen u. Leuchter, Küchen- und Wirthschafts-Geräthe, Kleidungsstücke, eine Partie neuer Herrenmützen, Betten, 1 Spazier- und 2 Arbeitsschlitten, einige Bücher, eine Partie Blumenwiebeln für Zimmer und Garten und noch mehrere andere Gegenstände. Die Schlitten kommen Nachm. 4 Uhr vor.

Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein
der Auctions-Commissarius

Kraus.

Die den Kaufmann Kleinigischen Erben zugehörigen, seit einer Reihe von Jahren vom Gastwirth Lardong pachtweise benutzten 2 Ackerstücke, als:

- 1) No. 144. in der zweiten Austheilung des alten Bürgerfeldes (in der Nähe der Ziegelei) 3 Morg. 95 [R. 64 [F. groß;
- 2) No. 42. in der dritten Austheilung des neuen Bürgerfeldes (bei Charlottenhoff), 4 Morgen 21 [R. 55 [F. groß,

sollen im Termin

den 14. October c., Nachm. 4 Uhr, im Geschäftsbureau des Unterzeichneten zum Verkauf licitirt werden. Memel, den 21. September 1857.

Der Justizrath **Bock.**

Winterhandschuhe

offerirt für Damen, Herren und Kinder zu verschiedenen Preisen
Ferdinand Weiss.

Besten Engl. Senf

empfang und empfiehlt
J. G. Scheu,
Libauer-Strasse.

Ein eleganter eiserner Ofen,

Englisches Fabricat, steht Veränderung wegen billig zum Verkauf. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Die in Berlin und Leipzig persönlich eingekauft
Pariser Modell-Hüte, Häubchen & Coiffuren

sind eingetroffen und empfehle ich solche in großer und geschmackvoller Auswahl.

J. PERLBACH, Marktstraße No. 157.

Schöne Smyrnaer Feigen

und Chocoladen von H. Hildebrandt u. Sohn in Berlin
 empfiehlt **L. Schultze.**

Die erste Sendung

Pariser Facon-Hüte

hat erhalten und empfiehlt

W. Berger.

**Unsere Schottischen
 Heringe**

(Crown full br. & Crown Thren) in vor-
 züglichster Qualität sind eingetroffen pr. Schiff
 „Shepherd“, Capt. Ross, welches an unserm Plage zur
 Entloftung liegt.

L. Gernhöfer & Co.

Grosse Steinkohlen,

worzüglich zur Ofenheizung, verkaufen billig aus dem Schiffe
 „Herrmann“, an der Süderhuck liegend

Julius Tiesler & Co.

Gute große Kohlen,

worzüglich zur Ofenheizung, offerirt billigt (mit und ohne
 Anfuhr)

C. O. Döring,

Comptoir bei Bäckermeister Döring,
 Thomass-Strasse No. 7./8.

Bestes doppelt raffinirtes Rüböl

offerirt billigt

J. G. Scheu,

Libauer-Strasse.

Strick=Wolle

offerirt in weiß, schwarz und couleurt in
 größter Auswahl

Ferdinand Weiss.

Haarlemer Blumenzwiebeln

sind angekommen und bei mir zu haben.

Dan. Michaelsen,

Linden-Allee.

Jeden Montag, Mittwoch u. Sonnabend
 ist stets **frische Kinderstiefel**

zu haben bei

Wwe. Donewang.

Modell-Hüte

und eine prachtvolle Auswahl der neuesten Bänder
 und Blumen habe erhalten und empfehle solche dem
 geehrten Publikum.

E. Issermann.



**Triangel im Eckladen sind
 Schottische Heringe**

in $\frac{1}{16}$ Theile
 a 1 Thlr. 5 Sgr., und Stückweise a 8, 10 und 12 Pf. zu
 haben.

Polnischen u. Schwed. Theer

in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Tonnen, Steinkohlen-Theer, Schwedischen Pech in
 $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Tonnen, Portland-Cement, feuerfeste Ziegel, Brack-
 dachpfannen, besten Mecklenburger Mauer-Gyps und Dünger-
 Gyps, beste Schmiede-Steinkohlen und Schlemmkreide offeriren

Julius Tiesler & Co.

Ein birkener gut erhaltener Kleiderschrank und
 ein mittelgroßer Spiegel stehen billig zum Verkauf
 und zur Ansicht Bäckerstraße im Liech'schen Hause,
 2 Treppen hoch.

Frische Schottische Heringe

pr. „Shepherd“, Capt. Ross, empfangen und verkaufen
 billigt

Theod. Kloss & Co.

Schönen Bauer-Honig

empfehlen

J. G. Scheu, Libauerstraße.

Gummischebe

für Damen das Paar 1 Thlr., für Kinder das Paar
 20 Sgr., für Knaben das Paar 1 Thlr., für Herren das
 Paar 1 Thlr. 10 Sgr. offerirt

Ferdinand Weiss.

Danksjagung.

Vom Schiedsmann Herrn Marschall ist aus der Ver-
 gleichssache No. 77. S. cont. F. 1 Thlr. und durch Herrn
 Commerzien-Rath Frenzel = Byme vom Comite des alten
 Schauspielhauses 4 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf. der Kasse der
 Rettungsanstalt für hilflose Kinder überwiesen worden, wo-
 für wir im Namen der Zöglinge den verbindlichsten Dank
 hiedurch aussprechen.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Sterbekassen - Angelegenheit, Abtheilung E.

135ter Sterbefall.

Am 7. Septbr. 1857 starb der unter No. 201. einge-
 tragene Matrose Joh. Ventur, 59 Jahr alt, an Wassersucht.



Ein starkes gesundes Arbeitspferd, 6 bis
 7 Jahre alt, wird zu kaufen gesucht; von
 nem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Comptoirbursche wird gesucht, Alexander-Strasse
 No. 544./27.

Ein elternloser Knabe, welcher einige Kenntnisse von der Gastwirthschaft hat, sucht in einer Schankwirthschaft oder in einem Material-Geschäft eine Stelle als Lehrling. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

6 Centen

sind an der Dange von einem Hofe verschwunden. Inhaber erhält bei Rücklieferung eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege vom Kirchhofe bis nach dem Steinhof eine goldene Broche verloren; der eheliche Finder erhält bei Rückgabe derselben eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Zu vermietthen.

Das im Bestende des Schauspielhauses neu erbaute Restaurationslocal nebst Saal, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzgelaß und anderen Bequemlichkeiten, Barterre, zusammenhängend mit dem sehr geräumigen Saal, welcher sich vorzüglich zu Concerten, Auctionen etc. eignet, und großem Bodenraum, ist vom 1. October d. J. ab auf ein oder mehrere Jahre zu vermietthen. Näheres bei

J. Mason.

Eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, Alkoven, Sparküche, und eine Wohnung von 2 Stuben und Kammer, sind zu vermietthen bei

H. Böhm, Schmiede-Meister,
große Wasserstraße No. 19/248.

Ein geräumiges möblirtes Vorderzimmer, mit angenehmer Aussicht, ist für einzelne Personen sofort miethefrei. Näheres bei

H. L. Junker, Süderhuf.

Die Lieferung von 50 Centnern gereinigten und abgelagerten Rübböls für den Leuchthurm soll

am 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

in unserm Bureau unter den dort einzusehenden Bedingungen ausgeschrieben werden.

Memel, den 21. September 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Für das städtische Hospital ist von einer ungenannten Dame ein Thaler eingegangen, wofür sämtliche Hospitalen hiermit herzlich danken.

Der Vorstand des Stadt-Hospitals.

Das Geschäftsk-Local der Königl. Kreis-Steuer-Kasse hieselbst wird vom 1. October c. ab nach dem Hause des Kaufmanns Zippert, Stadthel Witte, Bäckerstraße No. 1., unweit des Triangels verlegt werden, was dem beabsichtigten Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Memel, den 19. September 1857.

Der Landrath **Dieckmann**

Ein Königl. Hochwohlbl. Landrathsamt zu Memel haben unsern Hilferuf für die durch Brand verunglückten Bewohner der Stadt Bojanowo durch gütige Uebersendung von 30 Thlr., als den Ertrag eines durch den Musikdirector Laade zu Memel veranstalteten Concerts, mit menschenfreundlicher Theilnahme aufgenommen, und hierdurch die Mittel zur Milderung des grenzenlosen Unglücks fühlbar vermehrt.

Gott lohne es Ihnen! — Einem Königl. Hochwohlbl. Landrathsamt für diese an den Unglücklichen in treuer Nächstenliebe geübte Wohlthat aufs Herzlichste dankend, zeichnen wir uns hochachtungsvoll.

Bojanowo, den 12. September 1857.

Das Unterstützungs-Comite.

Schopis, Landrath. Fürst Hakfeldt. Fürst Salkowski. Graf Edmund Hakfeldt. Arendt, Bürgermeister in Bojanowo. Meißner, Oberprediger. Müller, Pastor. Beyl, Probst. S. Löwy, Banquier in Lissa. Joseph Moll in Lissa. Hausleutner, Bürgermeister in Rawicz. Merenski, Bezirks-Commissarius. Weiffig, Assessor aus Trachenberg. Starke, Kaufmann und Beigeordneter. Geisler, Schlossermeister. Schöneck, Bürgermeister in Trachenberg. Stiller, Bürgermeister in Punis. Scheel, Commerzienrath in Lissa. Legab, Dr. in Bojanowo. Bänisch, Kaufmann und Rathsherr in Lissa. Kunkel, Posthalter in Bojanowo. v. Koszowski, Rittergutsbesitzer. Margolis, Kaufmann in Rawicz. Hamburger, Kaufmann in Bojanowo.

Vorstehende Quittung wird mit dem besten Danke gegen den Herrn Laade hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Memel, den 21. September 1857.

Der Landrath **Dieckmann.**

23. SEP.

Schiffsnachrichten.

Shng.	Spit.	Schiff	Capitain	Von	Mit
558	19	Friedr. Wilhelm	Sag	Greifswalde	Ballast
559		Fortuna	Beden	Hartlepool	Kohlen
560	20	Nerwe	Krause	Ystad	Ballast
561		Albertina	Grau	Torredieja	Salz
562		Michael	Müller		
563		Cosmopolite	Martin	Hartlepool	Kohlen
564		Plutus	Fischer	Hedersf	Ballast
565	21	Emilie	Gronow	Newcastle	Kohlen
566		Arthur	Kirschner	Dporto	Ballast
567		Stadt Enschede	Ringebritte	Zwolle	
568		Windsbraut	Zielle	Hartlepool	Kohlen
569		Shepherd	Koß	Wiel	Peringae
570		Sathr. Wilhelm.	Boersma	Shiedam	Dachpf.
Ausgegangen nach					
544	19	Memel-P. (D.)	Trittin	Stettin	Güter
545	20	Anna Christina	Lund	Antwerpen	Flach
546		Nymphen	Tayler	Dundee	—
547		Eiza Mary	Pansen	—	—
548		Euro	Gardner	Gland	—
549	21	Aeolus	Madjen	Isowich	Sleeper
550		Johann Henr.	Beyer	Grangemouth	Lumpen
551		Guttenberg	Reimers	London	Hafer
552		Samuel Epywen	Kerzie	Stodaton	Holz
553		Carl Friedrich	Strey	Dundee	Flach
554		Venus	Kubert	London	Stäbe
555		Astraa	Niemann	—	Holz
556		Hobenzollern	Kraeft	Bristol	—
557		Hiska	Mulder	Groningen	Klappholz
558		Larpool	Hardecastle	London	Holz
559		Alicia	Boigt	Bristol	—

Wassertiefe des Seeqaats — Fuß — Zoll. — Strömung ein. Wasserstand 2 Fuß — Zoll. — Wind N.

Lituania	Akeles	16/9	in Copenhaagen ausgeladrt nach Riga.
Parmentie	Hoende	6/8	Laebch, 16/9 London.
Copernic.	Zuchter	10/9	Antwerpen, 15/9 Biffingen nach Memel
Selma	Docht	11/9	15/9

Hamburger u. Bremer Cigarren
empfehl en gros & en detail zu billigen Preisen
Ferdinand Weiss

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 22. September 1857.			Königsberg, 17. September.			Berlin, 19. September.		
		Verk. Käuf.			Verk. Käuf.			1 L. Sterl. 6 17/8 bez.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	197 3/4	1 L. Sterl.	197 3/4	1 L. Sterl.	140 1/2 bez.		
Amsterdam, 71 Tage	fl 6	100 2/3	fl 6	100 2/3	fl 250	149 1/8 bez.		
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	44 17/24	Mk. 3	44 17/24	Mk. 300			
Berlin, 2 Morate	Rthlr. 100	99 1/12	Rthlr. 100	99 1/12				
Ducaten (1828—41)								
.. (1814—27)					94			
Silber-Rubel: neue		31 3/4			94 1/4			
.. alte					31 3/4			
1/2 Imperial					163 1/6			
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	92						

Mittwoch, den 23. September 1857.

Anzeigen.

Wir fordern diejenigen, welche ein Anrecht auf einen Erbtheil in der St. Johannis-Kirche zu haben meinen, auf ihre Ansprüche **binnen 14 Tagen** bei dem Kirchenrathe von Deutsch-Memel geltend zu machen, indem wir bemerken, daß bei den veränderten innern Räumlichkeiten der neuen Kirche die Erbtheile, wenn sie restituirt werden, den zeitigen localen Verhältnissen sich werden unterordnen müssen.

Memel, den 15. September 1857.

Der Gemeinde-Kirchenrath Deutsch-Memel.

Den geehrten Subscribenten die ergebene Mittheilung, daß das Original der letzten Section des Grundrisses von Memel den Lithographen zur Bearbeitung am 15. d. M. zugesandt worden. Das mühsame Werk ist somit von meiner Seite vollendet; eine Beschleunigung der lithographischen Arbeit aber nur dann möglich, wenn diejenigen der geehrten Subscrib., welche mit Einzablung der II. Quote des Subscrib.-Preises im Rückstande sind, den geringen Betrag bei erhaltener Aufforderung ohne Verzögerung gefälligst entrichten und damit mich jeder ferneren beschwerlichen und so wenig erfreulichen Arbeit überheben.

Memel, den 20. September 1857.

Klein.

Hiermit warne ich einen Jeden, meinen Leuten auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

Memel, den 21. September 1857.

F. E. Pooch,

Führer des Schiffes „Norma“ aus London.

Ich warne hiedurch einen Jeden, meiner Ehefrau Marinka auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

August Paulun, in Stadttheil Witte.

C. Haesen,

Instrumentenmacher aus Königsberg, beabsichtigt sich in Memel niederzulassen und empfiehlt sich einem geehrten Publikum gleichzeitig zum Repariren und Stimmen der Pianofortes. Derselbe trifft spätestens zum 1. October hier ein, und wird seine Wohnung dann bekannt gemacht werden.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem 16. September c. habe ich mein

Seiden-, Band-, Wug- und Weiß-Waaren-Geschäft

nach dem Hause des Herrn Kluge, **Marktstraße No. 13.**, verlegt. Indem ich dieses hiemit ergebenst anzeige, bitte ich, mich auch hier mit Aufträgen beehren zu wollen, reelle und prompte Bedienung zusichernd.

J. Holtz.

Vor dem Steinthor, Weidendammsstraße No. 810., im Hause der Wittwe Mad. Krause, sollen **den 23. September**, von Nachm. 2 Uhr ab: Möbel, 1 Violine, ein Paar Kämme, Betten, 1 viertügliger Bettschirm, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, auch Kleidungsstücke verauctionirt werden.

Strickwolle

in allen Farben empfehlen

Moritz Marcuse & Co.

Die erste Sendung
Modell-Hüte
hat erhalten und empfiehlt
Johanna Holtzinger.
Blumen und Bänder in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

Gewecke's Patent = Delgas = Lampen.

Eigenthümlich

durch eine weißere Flamme von größerer Lichtstärke, bei sparsamen Verbrauch des Oels $\frac{1}{4}$ Loth pr. Stunde, haben in verschiedenen Sorten, als:

Hänge-, Tisch-, Stell- u. Moderateur-Lampen erhalten und empfehlen

F. W. Albrecht & Co.

Ich bin Willens, meine Holländer Wind-Mühle, dicht an der Stadt Memel gelegen, mit drei Cylinder-Mahlgängen und Reinigungs-Maschine (Alles im besten Zustande), mit Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, 4 Morgen Saeland, aus freier Hand zu verkaufen. Reflectirende erfahren das Nähere auf portofreie Anfragen.
Fr. Neidt, in Memel.

Einige Speicher-, Stuben-, Kammer- und Hausihren-Schlösser nebst Bändern stehen noch zum Verkauf bei **J. O. Hintzke,** Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Antwerpener Dachpfannen

aus dem Schiffe „Camilla“, Capt. Böttcher, am Dohlswerke vor unserm Laden liegend, offeriren billigt

A. Sabel & Co.

Echten Rownoer Schnupf-Tabak,

in bester Qualität hat erhalten und empfiehlt

C. H. Engel.

Die erste Sendung der
Pariser Modell-Hüte, sowie neue Zusendungen von Bändern, Blumen, Federn u. s. w. erhielt und empfiehlt

A. Tarrey.

Gutes trockenes Ellern-

Holz

ist billig zu haben auf dem

Young'schen Plaze.

Ein eiserner Ofen

steht zum Verkauf bei **A. Anderson Wwe.**

Den Herren Gutsbesitzern offerire eine Partie

Knochenmehl.

Mühle Gindeln.

C. Hinterlach.



Im Dominio **Winge** stehen **7 schwere Fett-Weide-Ochsen** zum Verkauf.

Tucheggen

werden gekauft Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 15., bei **Adolph Behrens.**

Acht Fuß hohe Fässer,

mit Eisenbänden beschlagen, werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Sollte Jemand alte Ziegel zu verkaufen haben, so findet derselbe einen Käufer in der Thomas-Strasse No. 179. bei **Gerdien.**

Eine Kinderгамаше ist von der Polangenstrasse bis hinter der kathol. Kirche nach Witte verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

In dem gewesenen Maschningschen Hause, Thomas-Strasse No. 179., sind zwei Etagen, jede mit 4 Zimmern, sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der in dem Hause wohnende Buchbinder Herr Gerbien.

H. A. Kauffmann.

Eine obere Wohngelegenheit von 2 Stuben und Schlafkammer ist zu haben Friedrichsmarkt bei

C. Eichler.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben und Entree, Küche, Keller, Pferdestall und Heuboden ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und vom 1. November zu beziehen **Holzstrasse No. 67.**

Das früher von Herrn Adler benutzte Laden-Local an unserm Hause in der Fischerstrasse ist zu vermieten.

S. Seelig & Co.

Ein Laden-Local mit vollständigen Utensilien, auch zum Comptoir-Geschäft passend, in der Friedrich-Wilhelm-Strasse ist vom 1. October zu vermieten.

J. F. Scharffetter.

Zwei freundliche möblirte Zimmer sind für einzelne Herren in der Nähe des Friedrichs-Marktes zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Der Fleischermeister Carl August Joseph hier und die Wöttchermeisterwitwe Henriette Dorothea Vollmann, geb. Buschmann, haben durch den Vertrag vom 14. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Eingebachten beigelegt.

Nemel, den 16. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Nemel. Erste Abtheilung. Nemel, den 12. September 1857, Vormitt. 11 Uhr. Ueber das Vermögen des Kaufmanns **H. Balkwiz** zu Nemel ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 30. Juli 1857 festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse

ist der Herr Justizrath **Loobe** bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem **auf den 25. September d. J.,** Mittags 12 Uhr, vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter **Kauscher**, im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Kreisgerichts anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 14. October 1857 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer ewanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandsücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 14. October 1857 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 31. October d. J., Vorm. 11 Uhr, vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter **Kauscher**, im Audienz-Zimmer zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 21. December 1857 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 12. Januar 1858, Vormitt. 11 Uhr, vor dem genannten Kommissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Justizräthe **Voß** und **Holzendorf** und der Rechtsanwalt **Wohlgebohren** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Nemel, den 12. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Das Publikum wird an die schleunige Einzahlung der am 5. August fällig gewesenen **II. Rate** der Communalsteuer pro 1857 mit dem Bemerken erinnert, daß nach Ablauf von 14 Tagen die verbliebenen Reste im Executionswege werden eingezogen werden.

Nemel, den 14. September 1857. Der Magistrat.

Ein ohne Legitimations-Attest eingebrachtes und darum confiscirtes Stück Kuchholz, soll im Termin

den 26. d. M., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Stadthofe meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Nemel, den 18. September 1857.

Magistrat.

Ein heute in der Nähe des Schulz'schen Comptoirs gefundener goldener Uhrschlüssel ist hier eingeliefert und kann im Polizei-Bureau **II.** recognoscirt werden.

Nemel, den 21. September 1857.

Magistrat.